

Sozialökologische Transformation, Militär, Grundeinkommen

Sehr früh haben sich Militärs und Militärexperten mit dem Klimawandel und seinen möglichen Folgen beschäftigt. Eine Forschungsgruppe hoher US-Offiziere (2007), der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung für globale Umweltveränderungen (2007), das Planungsamt der Bundeswehr (2012), eine Expertengruppe des britischen Außenministeriums (2015) und andere haben sehr klar die sicherheitspolitische Dimension der ökologischen Veränderung gesehen. Marineinfanteriegeneral Anthony Zinni, Ex-Kommandeur der US-Armee im Nahen Osten, sagte dazu bereits 2007: „Wir werden kurzfristig wirtschaftlich auf die eine oder andere Art dafür bezahlen, um dieses Gas zu reduzieren..., andernfalls werden wir später militärisch mit dem Verlust von Menschenleben bezahlen.“

Die Antworten auf das Problembewusstsein blieben, wie sollte es anders sein, allerdings in militärisch-sicherheitspolitischen Überlegungen stecken. Dabei ist das Militär schon in Friedenszeiten einer der größten Klimaschädlinge weltweit, allerdings ohne dass man es mit genauen Zahlen untermauern könnte, denn vom Militär verursachte Emissionen werden nicht erfasst und sind zum großen Teil auch nicht berichtspflichtig, das heißt, sie kommen in keiner offiziellen Klimabilanz vor.

Im Krieg steigert sich das alles noch einmal in unvorstellbare Ausmaße. Dabei geht zunächst um die unmittelbaren Kriegshandlungen selbst, die nicht nur Menschen verletzen und töten, sondern auch gezielt Natur zerstören, Militärabfälle nicht fachgerecht entsorgen, geplant Umweltgifte freisetzen, etwa durch Uranmunition, chemische oder biologische Waffen oder Zerstörung von Infrastruktur mit giftigem Inhalt. Aber auch die Folgenbeseitigung nach Ende des Krieges erfordert einen gigantischen Ressourcen- und Energieverbrauch.

Unser Referent wird ein paar Aspekte dieses Geschehens ausführen und dabei auch auf die Frage zu sprechen kommen, was Menschen bereit zur Teilnahme an Krieg und Zerstörung macht. Ob da wohl ein Grundeinkommen etwas dran ändern könnte?

Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für globale Umweltveränderungen „Sicherheitsrisiko Klimawandel“

<https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/welt-im-wandel-sicherheitsrisiko-klimawandel>